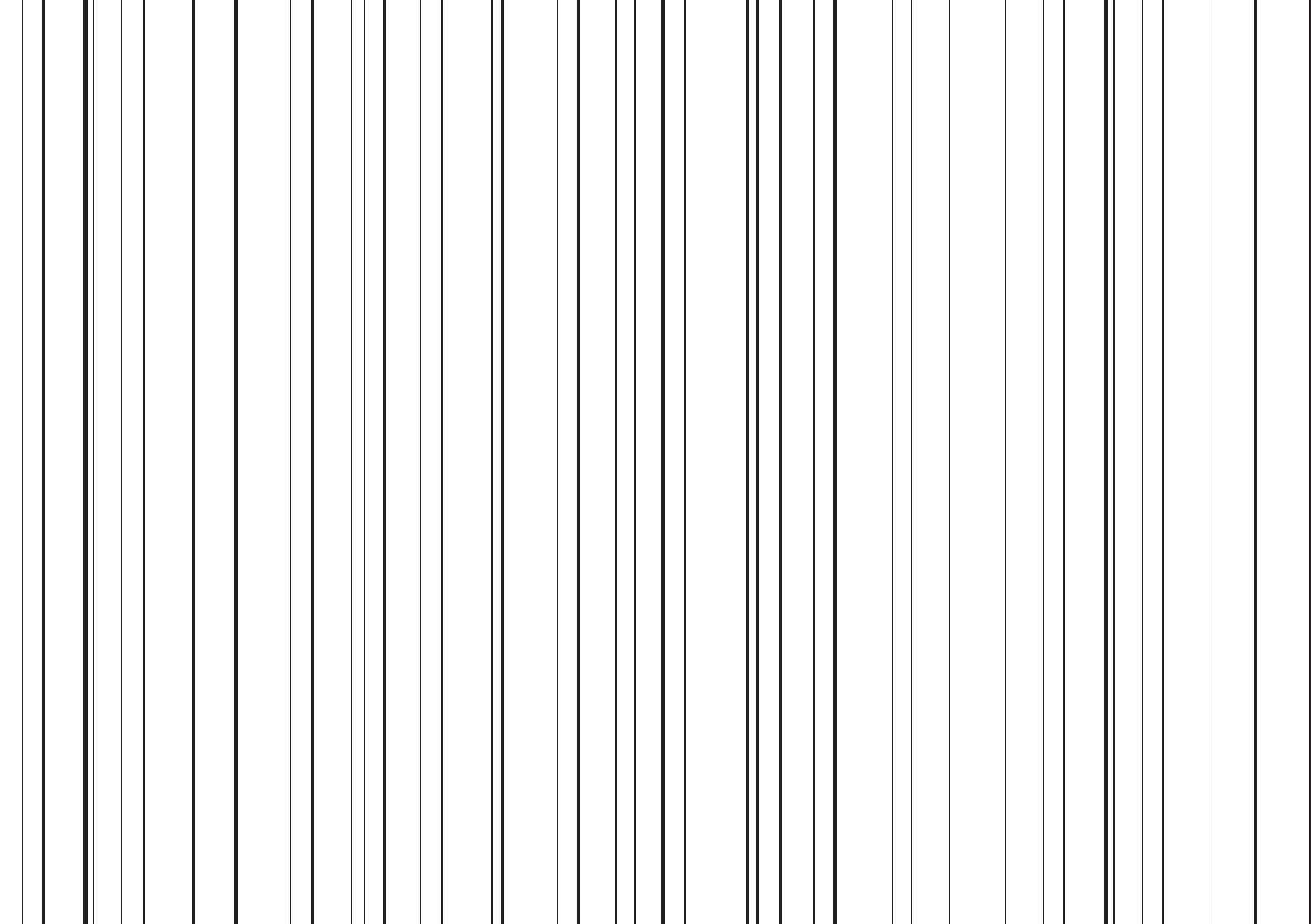




LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



DIES ACADEMICUS 2016



DIES ACADEMICUS 2016

Sehr verehrte Gäste, liebe Hochschulgemeinschaft,

zum zehnten dies academicus 2016 heißen Sie das Präsidium und die Dekane herzlich willkommen. Lassen Sie uns Abschluss und Höhepunkt des akademischen Jahres gemeinsam feiern. Auch dieses akademische Jahr war reich an Ereignissen und gefühlt viel zu kurz, um sich intensiver mit vielen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Forschungs- und Lehraktivitäten sowie die Realisierung erfolgreicher Projekte forderten ihren Tribut: Manch interessantes Gespräch musste beendet oder aufgeschoben werden, manche Begegnungen auf dem Campus regten zu mehr an, ohne dass sie weiter verfolgt werden konnten. Das darf heute sein, denn der heutige Tag steht ganz im Zeichen des akademischen und auch des persönlichen Austauschs. Es geht um Rückschau und Vorschau, um Wertschätzung und Perspektive.

Diese Broschüre begleitet Sie durch den diesjährigen Festakt. Sie porträtiert die Ehrendoktorin und die beiden Ehrendoktoren, die durch unsere Fakultäten eine Ehrenpromotion verliehen bekommen. Zudem stellt sie die Preisträgerinnen und Preisträger in verschiedenen Kategorien aus den Bereichen Lehre, Forschung, Transfer und studentisches Engagement vor.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Feier mit Ihnen und einen schönen Ausklang des Abends bei unserem anschließenden Sommerfest.



Ihr Sascha Spoun



- 5 Zum dies academicus

- 8 HONORARY DOCTORATES – EHRENPROMOTIONEN

- 14 WISSEN VERSTEHEN – LEHRPREISE
 - 16 Lehrveranstaltungen
 - 19 Lehrkonzepte

- 22 WISSEN SCHAFFEN – FORSCHUNGSPREISE
 - 24 Forschungspreis
 - 25 Fundraising-Preis
 - 26 Promotionspreis

- 28 WISSEN ANWENDEN – WISSENSTRANSFERPREIS

- 32 WISSEN EINSETZEN – PREISE FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT VON STUDIERENDEN

- 36 DAAD-PREIS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

- 40 SCHUBLADENDENKER – DER AWARD FÜR ANDERSDENKER



HONORARY DOCTORATES – EHRENPROMOTIONEN

With the award of honorary doctorates, the faculties of Leuphana University of Lüneburg acknowledge the special academic merits of outstanding academic personalities at international level. They receive awards for achievements in research, teaching and science in the broad sense, which, to a great extent, are perceived as such within the relevant academic communities. The academic work

of those awarded honorary doctorates is of great importance for the faculties from the point of view of content and methodology. Thus, it enriches their profile and that of the University. Their involvement over many decades makes them an example of lifelong learning, reflecting and keeping knowledge up to date in a variety of contexts. They are, therefore, a model for Leuphana as a university community.

The Faculty Councils vote on who will receive an honorary doctorate. By the solemn award of the honorary doctorates as part of the dies academicus ceremony, the University welcomes those on whom they are conferred into the fold of its community.



PROF. JAMES H CLARK , PHD (LONDON), PHD (H.C. GHENT)

» www.leuphana.de/james-clark

PROF. JAMES H CLARK, PHD (LONDON), PHD (H.C. GHENT)

The Faculty of Sustainability is awarding an honorary doctorate (Dr. rer. nat. h.c.) to the British natural scientist, Prof. James Clark, as recognition for his achievements in the field of green and sustainable chemistry.

James Clark of the University of York is a professor at the Institute of Chemistry, where he is the leader of The Green Chemistry Centre of Excellence. He holds a PhD in chemistry and is engaged in researching the application of green technologies towards solving chemical challenges. His work aims at making chemical processes more environmentally friendly and energy efficient, contributing thus to sustainable development. In doing so, networking with players from politics, industry and science, he fulfills a key role, making him a pioneer of natural science-based inter- and transdisciplinary research approaches.

Because his work solves challenges related to sustainable development by looking beyond actual chemistry, his contribution to social transformation attracted the attention of the Faculty of Sustainability.



FELICITAS HOPPE

Die Fakultät Bildung verleiht Felicitas Hoppe die Ehrendoktorwürde (Dr. phil. h.c.) für ihr Werk in seiner herausragenden literaturwissenschaftlichen, poetologischen wie bildungstheoretischen Bedeutung.

Mit dieser Ehrenpromotion würdigt die Leuphana Universität Lüneburg erstmalig eine Schriftstellerin und zugleich Wissenschaftlerin in ihrer höchsten sprachlichen Souveränität. Ihr Schreiben reflektiert die für Wissenschaft wie Bildung gleichermaßen relevanten epistemologischen Fragen nach Wahrnehmung und Übersetzung, Bewegung, Entwurf und Praxis. Ihre Texte wurden international übersetzt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet (Georg-Büchner-Preis, Bremer Literaturpreis, Villa Aurora, Aspekte-Literaturpreis, Erich Kästner Preis u.v.a.).

Nicht nur im Rahmen zahlreicher Gastprofessuren an Universitäten in Deutschland und den USA, sondern auch in ihrem stetigen Dialog mit der Literaturwissenschaft macht Felicitas Hoppe das fast vergessene Wissenschaftsideal einer engen Verzahnung von Sprechen, Schreiben und Handeln wieder präsent.



Fotograf: Tobias Bohm

FELICITAS HOPPE

» www.leuphana.de/felicitas-hoppe



PROF. EM. PAUL L DAVIES, MA, LL.M, QC (HON), FBA

» www.leuphana.de/paul-davies

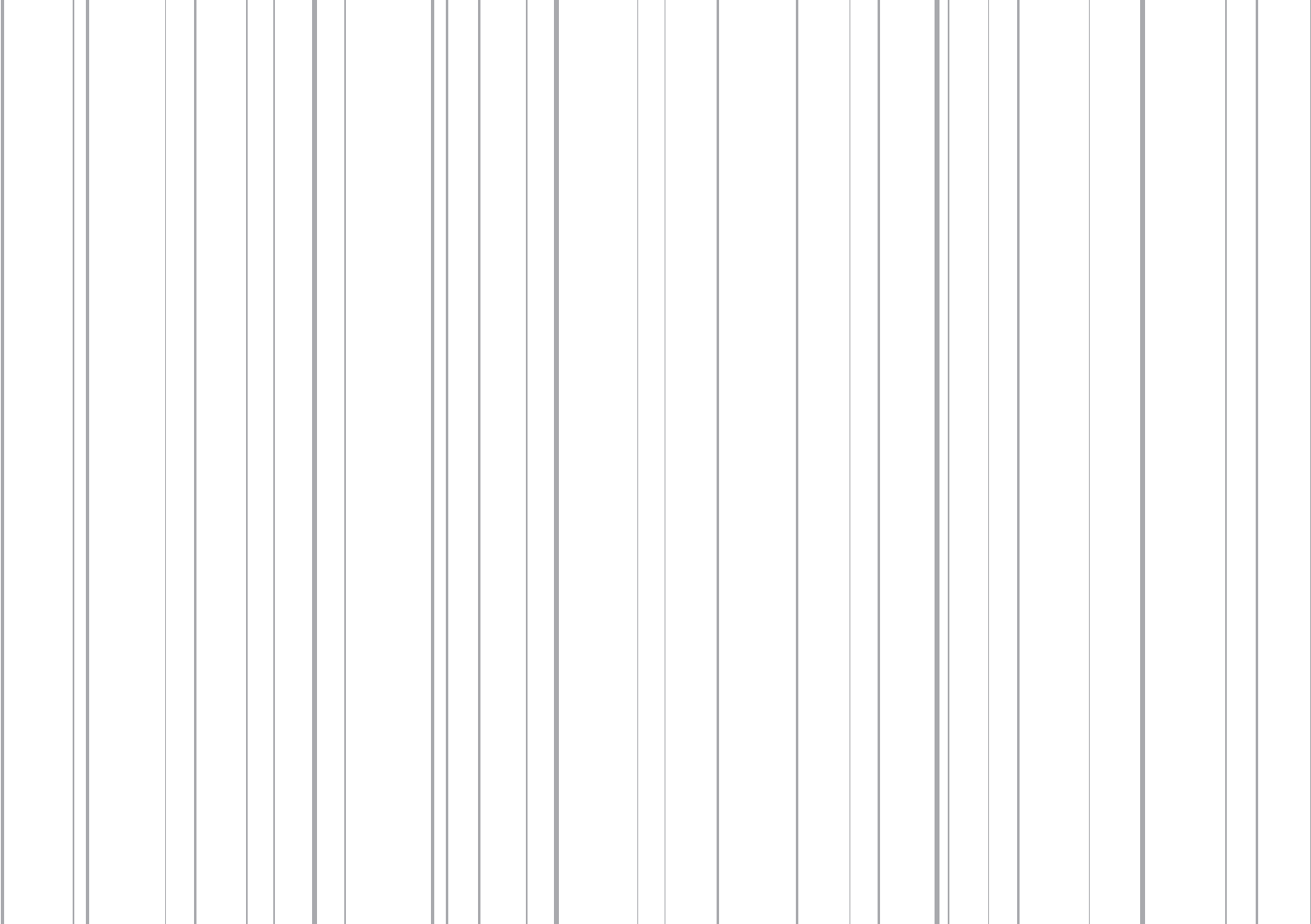
PROF. EM. PAUL L DAVIES, MA, LL.M, QC (HON), FBA

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften verleiht den akademischen Ehrengard des Dr. iur (h.c.) an den britischen Juristen Paul L Davies.

Paul Davies ist der unbestrittene Doyen des englischen Gesellschaftsrechts. Sein „Principles of Modern Company Law“ ist bis zum heutigen Tage die Standardlektüre aller englischen Company Law Studierenden. Seine Forschung genießt weltweite Aufmerksamkeit und ist in besonderem Maße der Interdisziplinarität und Internationalität verschrieben. Er ist Mitherausgeber und Autor der international stark beachteten „Anatomy of Corporate Law“. Das Buch erschließt die gemeinsamen Wurzeln der Gesellschaftsrechte der Welt auf Basis der ökonomischen Analyse des Rechts.

Hervorzuheben ist die besondere Beziehung, die Paul Davies zu Deutschland pflegt. Er kann deutsch lesen und treibt den Dialog zwischen den verschiedenen Welten des deutschen Civil Law-Gesellschaftsrechts und des englischen Common Law-Gesellschaftsrechts voran. In der Fachgemeinschaft der deutschen Gesellschaftsrechtler hat er besondere Anerkennung erfahren und ist als häufiger Gast auf Symposien in Deutschland vertreten.







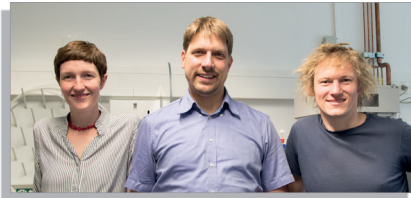
WISSEN VERSTEHEN – LEHRPREISE

Die Auszeichnung von herausragenden Lehrveranstaltungen und -konzepten mit Lehrpreisen betont Lehre als ein wichtiges Merkmal einer guten Universität. Im Studienmodell der Leuphana ist die Lehre ein verbindendes Element der heterogen zusammengesetzten Universitätsgemeinschaft. Sie verbindet Menschen aus unterschiedlichen Disziplinen sowie Theorie-Praxis-Kontexten und mit verschiedenen

soziokulturellen Hintergründen im Erwerb von Wissen und dessen Anwendung. Um die daraus resultierenden unterschiedlichen Anforderungen an Lehre bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger zu berücksichtigen, setzte sich die Jury zusammen aus: Studierenden, Vertreterinnen und Vertretern aller Schools und Fakultäten, des Frauen- und Gleichstellungsbüros und der Leuphana Lehrwerkstatt.

Die Preise werden in zwei Kategorie vergeben:

1. Von Studierenden vorgeschlagene und bereits durchgeführte Veranstaltungen.
2. Von Lehrenden eingereichte Konzepte zur Weiterentwicklung ihrer Lehre. Die ausgewählten Konzepte zeichnen sich durch einen besonders förderlichen und kreativen Ansatz aus, haben Beispielcharakter und werden bei der Umsetzung durch die Lehrwerkstatt begleitet.



NELE UHL, M.A., DR. RICHARD BOLEK, DIPL.-PÄD.
CHRISTOPH PODSTAWA

- » www.leuphana.de/richard-bolek
- » www.leuphana.de/lotsenprojekt

DR. RICHARD BOLEK, NELE UHL, M.A., DIPL.-PÄD. CHRISTOPH PODSTAWA

Für die Veranstaltung „Chemie Vorkurs online“ (WiSe 2015/16) werden auf Vorschlag der Studierenden des College Richard Bolek, Nele Uhl und Christoph Podstawa mit dem Lehrpreis ausgezeichnet.

Im Vorkurs wurde gezielt und sehr erfolgreich ein bestehendes Angebot, das vormals als Präsenzveranstaltung auf dem Campus stattfand, weiter entwickelt. Es bot einer heterogenen Studierendenschaft ein vorbereitendes Lernangebot und trug so zu einem guten Studieneinstieg bei. Richard Bolek konzipierte und setzte das Angebot in Kooperation mit Nele Uhl und Christoph Podstawa um. Letztere arbeiten im Lotsenprojekt: „Lotsen ins Studium! Lotsen im Studium!“ gefördert vom niedersächsischen MWK. Das Angebot zeichnete sich durch die Vermittlung der Lerninhalte an sehr anschaulichen und lebensnahen Beispielen sowie zahlreichen Interaktionsmöglichkeiten mit Studierenden und Dozenten aus. Die Studierenden hoben hervor, dass der Vorkurs sie ermutigt hat, das Studium zu beginnen und motiviert durch das erste Semester zu gehen.

Die Jury war von der gelungenen Umsetzung von Grundlagenlehre als Online-Angebot überzeugt, das den Studierenden eine ortsunabhängige Teilnahmemöglichkeit bot.



DR. MARCUS PIETSCH

Für die Veranstaltung „Leistung in Schulen“ (WiSe 2015/16) wird auf Vorschlag der Studierenden des College Marcus Pietsch mit dem Lehrpreis ausgezeichnet.

In der Vorlesung wurden konsequent formative Feedbackmethoden zum Lehr-Lernprozess eingesetzt, externe Gäste thematisch sinnvoll eingebunden und eine Videoübertragung für diejenigen eingesetzt, die nicht in den Hörsaal kommen konnten. Die Studierenden hoben hervor, dass sehr gute Rahmenbedingungen für den Austausch unter den Studierenden geschaffen wurden, der Dozent das Lehrtempo ständig anpasste und in gelungener Weise Selbststudienaufgaben und die Inhalte der Begleitseminare mit den Vorlesungsinhalten sowie der Modulprüfung verknüpfte. Dadurch wurden die Modul Inhalte nicht nur als theoretisches Wissen aufgenommen, sondern dienen als Handlungsorientierung für die zukünftige Berufspraxis im Bildungssektor.

Die Jury überzeugte die enge Verzahnung der verschiedenen Modulbausteine sowie der innovative Einsatz eines „Classroom Response Systems“ zum gegenseitigen Feedback, aber auch als Einstieg in den Diskurs mit den Studierenden.



DR. MARCUS PIETSCH

» www.leuphana.de/marcus-pietsch



PROF. DR. BENJAMIN BADER

Juniorprofessor für BWL, insbesondere Strategisches Management und Organisation

» www.leuphana.de/benjamin-bader

PROF. DR. BENJAMIN BADER

Für die Veranstaltung „HR Project: Talent Management and Strategic Workforce Planning at Sandoz International“ (SoSe 2015) wird auf Vorschlag der Studierenden der Graduate School Benjamin Bader mit dem Lehrpreis ausgezeichnet.

Das Lehrforschungsprojekt bot in besonderer Weise Rahmenbedingungen, die zu einem authentischen und komplexen Praxiskontakt führten. Das Engagement des Dozenten ermöglichte den Studierenden, eine aktuelle Frage aus dem Human Resources Management zu erforschen und ihre Ergebnisse internationalen Fach- und Führungskräften zu präsentieren. Zur Projektaufgabe gehörten die Gestaltung des Erhebungsdesigns, eine globale Datenerhebung sowie die Auswertung und Präsentation der Ergebnisse.

Die Studierenden hoben hervor, dass sie konkrete Anforderungen der Praxis kennen gelernt haben. Dabei mussten die Studierenden auch auf interkulturelle Herausforderungen reagieren. Die Jury hob besonders das durch die Dozenten initiierte fruchtbare Verbindung von Theorie und Praxis hervor.



PROF. DR.-ING. BENJAMIN KLUSEMANN

Für das Konzept zur „Förderung des Verständnisses und der Transferleistung durch ein Classroom Response System und ein begleitendes E-Assessment in der Technischen Mechanik 2“ im College wird Benjamin Klusemann mit dem Lehrpreis ausgezeichnet.

In der geplanten Veranstaltung setzt der Dozent ein „Classroom Response System“ zur Lernstandserhebung und als Diskussionsanreiz für Studierende ein. Ziel ist es, über die reine Anwendung hinaus ein tiefergehendes Verständnis für die hergeleiteten Rechnungsformeln zu erwerben und im Kontext eigener Fragestellungen umzusetzen. Methodisch kombiniert er summatives Feedback mit einem formativen Rückmeldesystem. Dieses System wird durch einen E-Assessment Ansatz für das Selbststudium der Studierenden ergänzt, um die Transferfähigkeiten zu fördern.

Die Jury überzeugte der innovative Einsatz des „Classroom Response Systems“ und eine Verknüpfung mit dem Masterbereich. Studierende der Graduate School sollen für die Bachelor-Veranstaltung Fragen zur Lernstandserhebung entwickeln, systematisch auswerten und mit Bezug zu den Lernzielen im College analysieren.



PROF. DR.-ING. BENJAMIN KLUSEMANN

Professor für Local Engineering, insbesondere Process Simulation

www.leuphana.de/benjamin-klusemann



PROF. DR. MARIO MECHEL

Juniorprofessor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere
Mikroökonomik

» www.leuphana.de/mario-mechtel

PROF. DR. MARIO MECHEL

Für das Konzept einer Veranstaltung im College mit dem Titel „Behavioral Economics – Experimente als didaktisches Mittel“ wird Mario Mechtel mit dem Lehrpreis ausgezeichnet.

Mit dem Konzept soll eine für die Leuphana neue Lehr-Lernmethode im Minor Volkswirtschaftslehre eingeführt werden, um den Studierenden einen neuen Zugang zu den behandelten Theorien zu ermöglichen. Im Mittelpunkt steht das Forschende Lehren. Es soll eine Vielzahl von in Vorlesungen zusammen mit Studierenden durchführbaren Experimenten aus dem Bereich der Verhaltensökonomik konzipiert werden. Diese Experimente sollen auch in einer breiten Vielzahl von Lehrveranstaltungen eingesetzt werden können, in denen ökonomische Konzepte vermittelt werden.

Die Jury überzeugte insbesondere dieses Transferpotential und der methodische Ansatz des Dozenten, der das Ziel verfolgt, bei Studierenden Neugier auf neue Denkweisen und Problemlösungen zu wecken, die über die bisher im Studium erlernten Inhalte hinausgehen.



PROF. DR. JANTJE HALBERSTADT

Für das Konzept zur Neuausrichtung des Moduls „Connecting Science, Responsibility and Society“ des Komplementärstudiums der Graduate School wird Jantje Halberstadt mit dem Lehrpreis ausgezeichnet.

Das Konzept dient der Weiterentwicklung eines der drei überfachlichen Module im Komplementärstudium der Graduate School. Es umfasst drei Phasen: In einer Vorlesung werden Fragestellungen aus Wissenschaft, Verantwortung und Gesellschaft ausgewählt, deren Trans- und Interdisziplinarität thematisiert und zur kritischen Reflexion angeregt. In den Seminaren werden konkrete Fragestellungen zu ausgewählten Themenbereichen oder gesellschaftlichen Problemen bearbeitet. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung sollen die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Jury sieht im vorliegenden Konzept die Möglichkeit, dass hier ein Lernangebot geschaffen wird, das durch eine Vertiefung und Reflexion von fachübergreifendem Wissen, Methodenkenntnissen und wissenschaftstheoretischen Grundlagen eine Brücke vom Studium in die Abschlussarbeit und die Berufswelt schlägt. Damit schließt das Konzept eine bestehende Lücke.



PROF. DR. JANTJE HALBERSTADT

Juniorprofessorin für Social Entrepreneurship

» www.leuphana.de/jantje-halberstadt



WISSEN SCHAFFEN – FORSCHUNGSPREISE

Mit diesen Auszeichnungen hebt die Leuphana exzellente Forschungsleistungen hervor, die in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft wegweisend sind und auch Beiträge zur Reputation der Universität leisten. Auf Grundlage eines Ausführungspapiers, welches jährlich nach einem Abstimmungsprozess aktualisiert wird, werden Forschungsleistungen des Vorjahres erhoben und bewertet. Die

Bewertung berücksichtigt internationale Standards der jeweiligen wissenschaftlichen Fachgemeinschaft und Forschungskultur. Die Forschungsstärke wird vornehmlich an den Publikationsergebnissen, der Einwerbung von Drittmitteln und weiteren Leistungen gemessen.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden in einem Nominierungsverfahren

ermittelt, an dem die vier Fakultäten sowie die Senatskommission für Forschung mitwirken.

Die Preiskategorien in diesem Jahr sind: Leuphana Forschungspreis, Leuphana Fundraising-Preis für Forschung und Leuphana Promotionspreis.



PROF. DR. ERICH HÖRL

Professor für Medienkultur

» www.leuphana.de/erich-hoerl

PROF. DR. ERICH HÖRL

Prof. Dr. Erich Hörl wird mit dem Forschungspreis ausgezeichnet.

Seine Forschung widmet sich der Beschreibung der technologischen Bedingung des 20. und 21. Jahrhunderts. Das zentrale Vorhaben seines medienphilosophischen Forschungsprogramms betrifft die Ausarbeitung einer allgemeinen Ökologie der Techniken und Medien.

Erich Hörls exzellente Forschungsaktivitäten zeigen sich in seiner Diskurse prägenden Publikationsleistung und finden national sowie international im Rahmen der DFG-Forschergruppe „Mediale Teilhabe: Partizipation zwischen Anspruch und Inanspruchnahme“ Anerkennung. Seine Forschung wirkt wesentlich in die Wissenschaftsinitiativen der Leuphana hinein und macht nicht an disziplinären Grenzen halt. Neben seiner Tätigkeit als Senior Researcher im Digital Cultures Research Lab (DCRL) ist Erich Hörl stellvertretender Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs „Kulturen der Kritik“ und einer der Projektleiter im Verbundprojekt „Complexity or Control? Paradigms for Sustainable Development“, das paradigmatisch den wissenschaftlichen Mehrwert einer Zusammenarbeit der Fakultäten Kulturwissenschaften und Nachhaltigkeit aufzeigt.



PROF. DR. TIMO EHMKE, PROF. DR. DOMINIK LEISS, PROF. DR. TORBEN SCHMIDT

Für den herausragenden Fundraising-Erfolg im Rahmen der BMBF-Initiative „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ werden die koordinierenden Professoren Timo Ehmke, Dominik Leiß und Torben Schmidt mit dem Fundraising-Preis für Forschung ausgezeichnet.

Die Fördersumme, die in der ersten Phase bis zu 3,5 Millionen Euro beträgt, fließt in den gezielten Ausbau des bereits bestehenden Praxis-Netzwerks des Zukunftszentrums Lehrerbildung und trägt so zur systematischen Weiterentwicklung der Lehrerbildung bei.

Durch den auf diese Weise institutionalisierten Austausch zwischen Universität, Campus-Schulen, Studienseminaren und außerschulischen Einrichtungen werden angehende Lehrerinnen und Lehrer an der Leuphana künftig gezielt in drei pädagogischen Handlungsfeldern vorbereitet: „Heterogenität und Inklusion“, „Kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung“ und „Professionsbezogene Unterstützungsangebote im Studium“. Alle Handlungsfelder werden zudem mit Grundlagenforschung begleitet.



PROF. DR. TIMO EHMKE
Professor für Erziehungswissenschaft, insbesondere empirische Bildungsforschung
» www.leuphana.de/timo-ehmke

PROF. DR. DOMINIK LEISS
Professor für Mathematikdidaktik
» www.leuphana.de/dominik-leiss

PROF. DR. TORBEN SCHMIDT
Professor für die Didaktik des Englischen
» www.leuphana.de/torben-schmidt



DR. INE DORRESTEIJN

» www.leuphana.de/ine-dorresteijn

DR. INE DORRESTEIJN

Für ihre mit „summa cum laude“ bewertete Dissertation mit dem Titel „Biodiversity conservation in traditional farming landscapes: The future of birds and large carnivores in Transylvania“ erhält Ine Dorresteijn den Promotionspreis.

Ine Dorresteijn führt in ihren Arbeiten explizit naturwissenschaftliche Fragestellungen mit qualitativ orientierten sozialwissenschaftlichen Methoden und Ansätzen zusammen. Sie beeindruckt durch wissenschaftliche Exzellenz und thematische Breite. Ihre kumulative Dissertation umfasst elf Publikationen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften. Bei sieben Artikeln ist sie Erstautorin. Sie beschäftigt sich mit den Habitatanforderungen verschiedener Vogelarten, mit trophischen Interaktionen von Säugetieren sowie mit Bedingungen, die das Zusammenleben von Mensch und Bär in Rumänien fördern. Für ihre wissenschaftlichen Leistungen erhielt sie im Jahr 2015 den Horst-Wiehe-Förderpreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten der Gesellschaft für Ökologie. Gegenwärtig ist sie als Postdoktorandin am Institut für Ökologie der Leuphana im Team von Prof. Dr. Jörn Fischer tätig, der sie auch während ihrer Promotionsphase betreute.



DR. EMILIANO DE VITO

Für seine mit „summa cum laude“ bewertete Dissertation mit dem Titel „Ritratto della minorità. Intorno a *Idee als Konfiguration di Walter Benjamin*“ (dt.: „Porträt des verminderten Seins. Ein Kommentar zu Walter Benjamins Idee als Konfiguration“) erhält Emiliano De Vito den Promotionspreis.

Vor dem Hintergrund zahlreicher Arbeiten zu Walter Benjamin gelingt es Emiliano De Vito, einen neuen Zugang zu dessen Werk zu eröffnen. Ausgehend von der Kommentierung einer Textpassage der Vorrede zum Trauerspielbuch erschließt er sich gewichtige Teile des Benjamin'schen Oeuvres, aber auch der Philosophie insgesamt. Seine Arbeit verdeutlicht exemplarisch, wie Qualifikationschriften als Stimulus zukünftiger Forschung wirken können. Betreut wurde seine Dissertation durch Prof. Dr. Anselm Haverkamp, Prof. Dr. Beate Söntgen (beide Leuphana) sowie durch Prof. Dr. Giorgio Agamben (Universität Venedig). Neben der Übersetzung zentraler Werke von Erwin Panofsky sowie Sigfried Giedion ins Italienische, konnte Emiliano De Vito bereits während seiner Promotionsphase mehrere Publikationen realisieren.



DR. EMILIANO DE VITO





WISSEN ANWENDEN – WISSENSTRANSFERPREIS

Inter- und transdisziplinäre Aktivitäten in Kooperation mit Praxispartnern und Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft sind ein wesentliches Profilmerkmal der Leuphana Universität Lüneburg. Der Kooperations-Service lobt daher in Zusammenarbeit mit der Senatskommission für Wissenstransfer und wissenschaftliche Weiterbildung Preise für vorbildlichen Wissenstransfer zwischen Universität und Praxis aus.

Erfolgreiche Wissenstransferprojekte, die einen besonderen Nutzen für die Gesellschaft und Kooperationspartnerschaften stiften, werden anlässlich des dies academicus 2016 ausgezeichnet.

Die ausgewählten Projekte sollen innovativ in der Art der Zusammenarbeit, vorbildlich im Engagement für neue Kooperationsaktivitäten und mit Potenzial für Veränderung sein.

Ziel der Auszeichnungen ist es, den Wissens- und Technologietransfer sowie Kooperationen mit Praxispartnern zu fördern und anwendungsorientierte Lehre, Forschung und Weiterbildung als tragende Säule der Leuphana zu fördern.



PD DR. MAIK ADOSSSENT

Koordinator für das Komplementärstudium im College

» www.leuphana.de/maik-adomssent

PD DR. MAIK ADOSSSENT

Für die vielfältigen Transferleistungen aus der Kooperation zwischen der Leuphana und der Ethiopian Graduate School of Theology wird der Preis für besonders beispielgebende Leistungen im internationalen Wissenstransfer an PD Dr. Maik Adomssent verliehen.

Ausbilderinnen und Ausbilder in äthiopischen Lehrerbildungseinrichtungen und Priesterseminaren sind teilweise mit tiefgreifenden Umwelt- und Nachhaltigkeits Herausforderungen in ihrem Land konfrontiert. Die Alexander von Humboldt-Stiftung unterstützt das Projekt Empowering Ethiopian Colleges of Teacher Education zur Befähigung dieser Akteurinnen und Akteure im Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen.

Die Jury hob die Verantwortung im globalen Kontext hervor, der sich die Projektpartner stellen. Ein besonderer Transfererfolg ist die Gründung des Center for Environmental Stewardship and Holistic Development. Ein Handbuch wird Ende 2016 veröffentlicht. Als vielversprechendes Forschungsfeld soll der bislang vernachlässigte Zusammenhang von Theologie und nachhaltiger Entwicklung befördert werden.



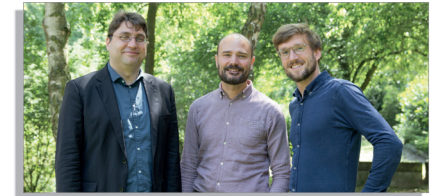
PROF. DR. DANIEL J. LANG, PROF. DR. ULLI VILSMAIER, PHILIP LUTHARDT, SVEN PRIEN-RIBCKE

Stellvertretend für das gesamte Team „Zukunftsstadt Lüneburg 2030+“ werden Daniel Lang, Ulli Vilsmaier, Philip Luthardt und Sven Prien-Ribcke mit dem Wissenstransferpreis ausgezeichnet.

In dem Projekt arbeiteten 750 Bachelor-Studierende im Modul „Wissenschaft trägt Verantwortung“ mit mehr als 30 Lehrenden und 200 gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren gemeinsam an Visionen für eine nachhaltige Entwicklung und für die lokale Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele in Lüneburg.

Die Jury lobte insbesondere den herausragenden inter- und transdisziplinären Ansatz im forschenden Lehren mit bürgerschaftlichem Engagement und zivilgesellschaftlichem Transfer. Hansestadt und Universität erhielten die Förderung des BMBF-Städtewettbewerbs für die erste Projektphase. Das Projekt befördert nächste Schritte in der Vertiefung der Kooperation und eine gemeinsame Verantwortungsübernahme der Akteurinnen und Akteure in der Region Lüneburg.

Die bereits erarbeiteten Zukunftsvisionen werden im Atlas „Zukunftsstadt Lüneburg 2030+“ auf » www.lueneburg2030.de vorgestellt.



SVEN PRIEN-RIBCKE, PROF. DR. DANIEL J. LANG,
PHILIP LUTHARDT

» www.lueneburg2030.de



WISSEN EINSETZEN – PREISE FÜR EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT VON STUDIERENDEN

Studierende engagieren sich neben ihrem Studium häufig ehrenamtlich und leisten damit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Dieser besondere persönliche Einsatz wird im Rahmen des dies academicus in der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement – innerhalb oder außerhalb der Universität“ gewürdigt. Bewerben konnten sich für diese Auszeichnung alle immatrikulierten Studierenden der Leuphana, die sich ehrenamtlich

engagieren. Sie sollten darlegen, inwiefern Aspekte der Gemeinnützigkeit, Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Gender und Diversity sowie des Wissenstransfers von der Theorie in die Praxis berücksichtigt wurden.

Die Jury setzte sich zusammen aus: Eric Klausch (Vorjahressieger, Projekt „Power On“), Maren Stöber (Vorjahressiegerin, Projekt „Arbeitskreis Fahrrad“), Isabell

Kolditz (Vorjahressiegerin, Projekt „No Border Academy“), Prof. Dr. Michael Ahlers (Fakultät Bildung), Torben Fischer (Fakultät Kulturwissenschaften), Prof. Dr. Henrik von Wehrden (Fakultät Nachhaltigkeit), Dr. Simon Burandt (Fakultät Wirtschaftswissenschaften), Valentina Seidel (Frauen- und Gleichstellungsbüro), Maike Renneberg (College), Dr. Nadine Dablé (Graduate School) und Susanna Dedring (AStA-Sprecherin).



Kulturgarten

» www.kulturgarten-lueneburg.de

KULTURGARTEN

In der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement – innerhalb oder außerhalb der Universität“ wird das Projekt Kulturgarten mit dem Preis Ehrenamtliches Engagement von Studierenden ausgezeichnet.

Der „Kulturgarten“ überzeugte die Jurymitglieder vor allem durch die wohldurchdachte und mit langfristiger Perspektive ausgerichtete Umsetzung der Projektidee eines offenen Begegnungsortes für Menschen verschiedenster Hintergründe mit verschiedensten Motivationen sich auszutauschen, zu vernetzen und selbst aktiv zu werden. Bei dem Projekt wird vor allem der Gedanke der Gemeinnützigkeit, der Interkulturalität und Interdisziplinarität sowie der Blick auf Gender und Diversity in inhaltlicher Breite und Tiefe aufgegriffen. Das Projekt nimmt den Gedanken der Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven auf.

Die Projektverantwortlichen haben es verstanden, Menschen zusammenzubringen, Gemeinsamkeit zu fördern und weiteren Projektideen Raum und Unterstützung zu bieten. Ihr großes Engagement soll mit dieser Auszeichnung gewürdigt werden. Die Preisträger_innen sind stellvertretend für die Projektbeteiligten Eva Kern und Robin Dirks.



WELCOME & LEARNING CENTER

In der Kategorie „Ehrenamtliches Engagement – innerhalb oder außerhalb der Universität“ wird das Projekt Welcome & Learning Center mit dem Preis Ehrenamtliches Engagement von Studierenden ausgezeichnet.

Das Zentrum entstand im Oktober 2015 als Begegnungsstätte für Geflüchtete, Bürgerinnen und Bürger, Initiativen und Organisationen. Ziel ist es, geflüchteten Menschen die Integration durch den gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe zu ermöglichen. Überzeugt hat die Jury vor allem die gelungene Umsetzung der Projektidee: Das Welcome & Learning Center bündelt zahlreiche Aktivitäten für Geflüchtete und ist in der Lage, Maßnahmen in kurzer Zeit zu entwickeln und umzusetzen. Alle Ideen und Maßnahmen richten sich dabei an den Bedürfnissen der Geflüchteten aus.

Hervorzuheben ist die große Vielfalt und die Motivation der Mitwirkenden. Das Projekt offenbart bereits jetzt einen bedeutenden Mehrwert für die Gesellschaft. Die Entscheidung der Jury ist Ehrung für das bisher Erreichte und soll als Anreiz dienen, dieses so vorbildlich umgesetzte Engagement weiterzuführen. Die Preisträgerin stellvertretend für die Projektbeteiligten ist Antonia Mohr.



WELCOME & LEARNING CENTER

» www.wlc-lueneburg.de



DAAD-PREIS FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

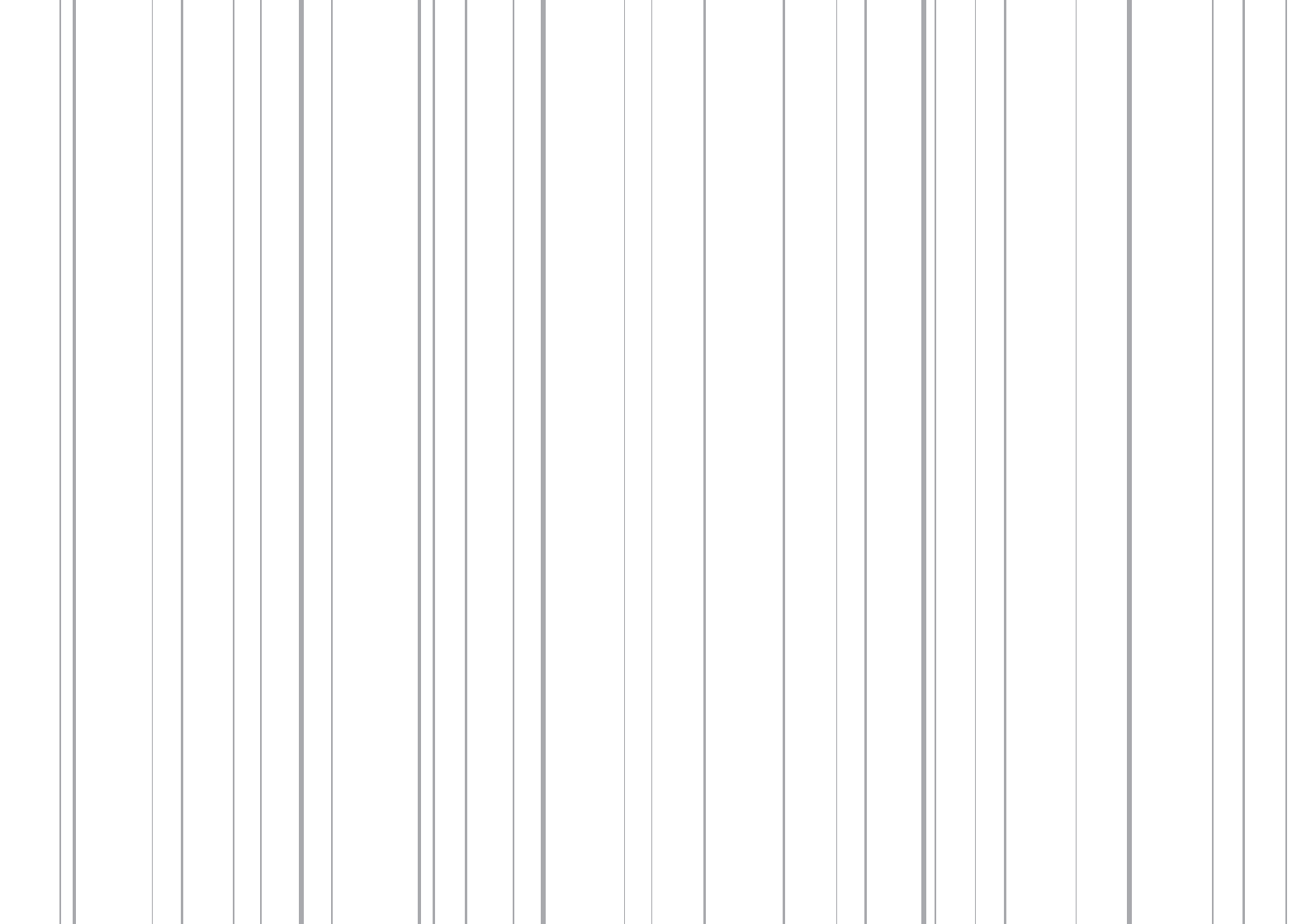
Ausländische Studierende bereichern das Universitätsleben in Deutschland auf vielfache Weise. Sie ermöglichen einen ständigen interkulturellen Austausch und sind damit unverzichtbarer Teil einer weltoffenen Universitätsgemeinschaft. An der Leuphana können internationale Studierende ein Studium mit Abschluss absolvieren, ein bis zwei Semester als Austauschstudierende verbringen oder die

Internationale Sommeruniversität besuchen. Dabei werden sie unterstützt, schnell an ihrer neuen Universität und in Lüneburg Fuß zu fassen.

Mit dem DAAD-Preis für ausländische Studierende, der mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden ist, würdigt der Deutsche Akademische Austauschdienst neben hervorragenden Studienleistungen

auch das soziale und gesellschaftliche Engagement.

Der DAAD-Preis wird seit vielen Jahren, basierend auf den Nominierungen durch die Fakultäten, an eine ausländische Studentin oder einen ausländischen Studenten der Leuphana Universität Lüneburg vergeben.



COURTNEY MARTIN

Die diesjährige Preisträgerin des DAAD-Preises für ausländische Studierende ist Courtney Martin.

Die gebürtige US-Amerikanerin kam 2011 als study abroad student mit USAC an die Leuphana Universität Lüneburg. Seit mehr als 20 Jahren ermöglicht das USAC Germany Program in Lüneburg amerikanischen Studierenden das Studium der Deutschen Sprache und Kultur. Das Semester in Lüneburg hat Courtney so positiv geprägt, dass sie sich nach Abschluss ihres Bachelor-Studiums in Chicago entschied, für das Master-Studium nach Deutschland zurückzukehren. Seit Oktober 2014 studiert sie an der Leuphana Kulturwissenschaften mit sehr guten Ergebnissen und wird ihr Studium aller Voraussicht nach im September erfolgreich beenden.

Den deutsch-amerikanischen Beziehungen widmet sich Courtney so eindrucksvoll wie humorvoll auf ihrem Blog Welcome to Germerica. Dort schildert sie ihre Erfahrungen als Amerikanerin in Deutschland und informiert US-Studierende über das Studium in Lüneburg und Deutschland. Nach ihrem Master-Abschluss möchte Courtney in der Region bleiben und beruflich im Bereich Digitale Medien arbeiten.



COURTNEY MARTIN





SCHUBLADENDENKER – DER AWARD FÜR ANDERSDENKER

Der Social Change Hub (SCHub) fördert studentisches Engagement im Sinne des Social Entrepreneurship. SCHub zeichnet gesellschaftlich relevante Projekte aus den Bereichen Bildung, Kultur, Umwelt und Soziales mit dem „SCHubladendenker – dem Award für Andersdenker“ aus.

Insgesamt vier Gewinnerteams erhalten das sogenannte „Goldene Ticket“ zum

SCHub CAMP, einem Coaching-Wochenende, auf dem sie maßgeschneiderte professionelle Unterstützung und Beratung erhalten. Im Winter 2016 wird das SCHub CAMP bei Lüneburg stattfinden.

Den Preis vergibt die Hochschulöffentlichkeit der Leuphana. Sie entscheidet per Online-Abstimmung, welche Teams am SCHub CAMP teilnehmen können.

Die vier Gewinnerteams werden im Rahmen des dies academicus 2016 bekannt gegeben. Die Studierendengruppen und ihre Projekte werden auf » leuphana.de/schub/schub-camp ausführlich vorgestellt.

Impressum

Leuphana Universität Lüneburg, Scharnhorststraße 1, 21335 Lüneburg, www.leuphana.de | VERANTWORTLICH:

Dr. Jutta Grünberg-Bochard | REDAKTION: Dörte Krahn | SATZ UND BILDBEARBEITUNG: Susanne Laudien |

DRUCK: v. Stern'sche Druckerei GmbH & Co KG, Lüneburg

©Juni 2016. Leuphana.



Leuphana Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1
21335 Lüneburg, Germany
Fon +494131.677-0
Fax +494131.677-1090
dies.academicus@leuphana.de